Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/15/3151-01	Termin 05.12.2013	Bezirksvertretung Sterkrade
Beschlussvorlage			öffentlich

Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss-kontrolle*
05.12.2013	Bezirksvertretung Sterkrade	B		

Beratungsgegenstand

Fällung städtischer Bäume

Beschlussvorschlag

Die Bezirksvertretung stimmt den Fällungen entsprechend der nachstehenden Begründung zu.

Fachbereichsleiter Fachbereich 2-2-10 Grünplanung	Dezernat 4 Umwelt, Gesundheit, ökologische Stadtentwicklung und -planung	Kämmerer	Oberbürgermeister
Wientgen 20.11.2013	Lauxen 20.11.2013	Datum	Datum

* Vorlage zur:	* Ergebnis :	Beschlusskontrolle:	Beteiligung:
Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Ja oder nein	Personalrat [ ] Gleichstellungsstelle [ ]

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/15/3151-01	Termin 05.12.2013	Bezirksvertretung Sterkrade

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine [X]

ja [ ]

b) Sonstige

Begründung

Bereisung durch die Baumkommission am 14.11.2013

1 Linde 1 Platane 2 Ahorne	Wilhelmstraße (Höhe Gymnasialplatz) Antragsteller ist der Bereich 5-6. Er stellt die Planung zur Neugestaltung von Straße und Nebenanlagen vor. Planungsabsicht ist u. a. die Entschärfung der Gefahrenpunkte. Die Umsetzung der Planung würde die Rodung von 4 Straßenbäumen zwingend erforderlich machen. Die Kommissionsmitglieder sehen noch Klärungsbedarf und stellen eine Entscheidung bis zur Sitzung der Bezirksvertretung zurück.
1 Platane	Wilhelmstraße 125 Der Anwohner befürchtet Schäden am Haus und beantragte daher die Fällung des Baumes. Da aussagekräftige Nachweise nicht beigebracht wurden, wird der Antrag abgelehnt.
7 Linden	Hegerfeldstraße 55 – 80 Der Bereich Tiefbau plant hier die Fahrbahndeckenerneuerung, die auch Eingriffe in die Straßenraumeinfassung erforderlich macht (angehobene Hochborde …). Aufgrund des Zustandes der Linden (vorzeitige Vergreisung) empfiehlt die Kommission die Entnahme von insgesamt 11 Bäumen im Abschnitt der Häuser 58 – 76 und eine neue Begrünung mit 6 Ahornen.
1 Linde	Bayernstraße 23 Die unmittelbare Anwohnerin kernsaniert ihr Anwesen. Dabei wurden Risse im Boden des nur im hinteren Teil des Gebäudes unterkellerten Hauses vorgefunden. Die Bewohnerin führt dieselben auf das Eindringen von Wurzeln der dicht stehenden Linde zurück, ohne einen entsprechenden Nachweis zu erbringen. Die Kommission trägt der Antragstellerin auf, das Gutachten eines Bausachverständigen einzuholen. Kommt dieser zu dem Schluss, dass besagte Linde schaden verursachend ist, kann das Gehölz entnommen werden. Auf Ersatz wird dann verzichtet.
1 Ahorn	Buschmannsfeld 1 Der Anwohner beklagt eine starke Verschattung durch den Ahorn, weswegen er die Rodung beantragt. Die Kommission sieht, nicht zuletzt auch wegen des großen Abstandes, keinen Handlungsbedarf und lehnt das Ansinnen ab.

1 Platane	Hagenstr. 82 Der Antragsteller beklagt ungenügenden Fernsehempfang. Die Kommissionsmitglieder sehen die Möglichkeit der Optimierung durch einen anderen Standort der Satellitenschüssel und empfehlen die Einschaltung eines Fernsehtechnikers. Dieser sollte vor Ort und gemeinsam mit einem Vertreter von Fachverwaltung und/oder OGM den exakten Umfang eventuelle Schnittmaßnahmen ermitteln. Eine Kappung wird abgelehnt.
1 Linde	Dienststraße 71 Das sehr nahe am Gebäude stehende Gehölz hat wiederholt Schäden an Haus und Grundstück verursacht und stellt wegen des hohen Totholzanteils eine Gefahr für Passanten dar. Die Kommission empfiehlt die Fällung und fordert, als Ersatz einen Baum in Rahmen des Alleenkonzeptes zu pflanzen.
5 Akazien und Kastanien	Weseler-, Bahn- und Emmericher Straße Antragsteller ist der Bereich 5-6. Der Kreuzungspunkt wird komplett überplant. Unter anderem werden ein Kreisverkehr und eine Parkplatzanlage geschaffen. Dadurch wird auch die Rodung von Bäumen notwendig, die zurzeit nördlich des geplanten Kreisverkehrs stehen. Die Kommission stimmt dem Antrag zu und empfiehlt die Entnahme weiterer 6 Bäume, deren Vitalität stark eingeschränkt ist und deren Standorte einer angemessenen Neuordnung im Wege stehen. Als Ersatz ist die geplante Begrünung des Gesamtareals anzusehen.
1 Linde	Oranienstraße 100 Der Antragsteller bebaut zurzeit das Gründstück und stellte den Fällantrag, da besagter Baum mittig in der zukünftigen Zu- und Abfahrt steht. Die Mitglieder der Baumkommission sind mit der Fällung zu Lasten des Antragstellers einverstanden und erwarten als Ersatz eine Baumpflanzung im Zuge der Umsetzung des Alleenkonzeptes.
3 Ahorne	Norbertstraße Die Ahorne haben ihre Standorte im Bereich der geplanten Erschließungsstraße eines im Bau befindlichen Wohngebietes bzw. unmittelbar westlich von dieser, mittig im projektierten Bürgersteig. Die Kommission schließt sich dem Antrag auf Entnahmen an und erwartet drei Ahorne als Ersatz im Umfeld.
1 Birne 1 Linde	Neukölner Straße 32 Der unmittelbare Anwohner beantragte die Fällung beider Gehölze. Er begründet ihn mit Lichtverschattung, Astabwurf und Obstfall. Die Kommission empfiehlt, den Überhang durch die Birne zu beseitigen und die Linde einer Kronenpflege zu unterziehen.
1 Ahorn 1 Birke	Ebereschenweg 19 Der unmittelbare Anwohner beantragte die Fällungen mit der Begründung, die Gehölze würden Dach und Fundamente seines Hauses beschädigen und verschmutzen. Dem Antrag wird stattgegeben. Die Mitglieder sehen bei einem weiteren Ahorn Handlungsbedarf und geben auch ihn zur Rodung frei. Als Ersatz werden 1 Ahorn und 2 Birken dem Alleenkonzept zugesprochen.

104	1 Eiche	Ebereschenweg 51
105	2 Ahorne	Der unmittelbare Anwohner beklagt unzumutbare Lichtverschattung, Schäden und Verschmutzungen an Haus und Einzäunung, sowie die Gefahr durch Schrägstand. Die Mitglieder der Kommission schließen sich den Argumenten an und stimmen den drei Entnahmen zu. Drei Ersatzbäume werden dem Alleenkonzept zugesprochen.
110		Zusatz: ca. 100 m weiter südlich sollen 3 nicht vitale, bzw. schrägstehende Hainbuchen entnommen werden. Ersatz wie vor.
113	1 Platane	Melanchtonschule
114	2 Birke	Der private Anwohner beantragte die Kappung einer nahe stehenden Platane mit der Begründung, dass der massive Laubanfall nicht zu handhaben sei. Die Kommission sieht keinen Handlungsbedarf. Der Antrag zur Entfernung der zwei Birken wird mit einer Allergie begründet, welche auch belegt ist. Die Kommission spricht sich für die Entnahmen aus und fordert, als Ersatz zwei geeignete Laubbäume im Rahmen der Umsetzung des Alleenkonzeptes zu pflanzen.
121	Platanenbestand	Beethovenstr. 193
122		Über 20 Anwohner fordern zumindest die Kappung, besser noch die Rodung des Straßenbaumbestandes. Als Begründung werden insbesondere Belaganhebungen, Verschattung und das massive Laubaufkommen angeführt. Die Kommission lehnt das Ansinnen ab.
127	Platanenbestand	Eifeler Straße
128		Es liegen Anträge zur Kappung vor. Sie werden insbesondere mit der Lichtverschattung begründet und wurden bislang abgelehnt.
130		Zusatz: Die Massaria Erkrankung von Platanen war und ist weiterhin auch in Oberhausen Thema. Die Ausbreitung ist nicht gestoppt. Eine Bekämpfung des Erregers ist nicht möglich. Eine Theorie besagt, dass ein Rückgang dann zu erwarten ist, wenn die Baumpflege eine Entnahme von ca. 20 % des Kronenvolumens vorsieht; sie mithin weiter geht als das, was üblicherweise unternommen wird, sie andererseits aber keinesfalls einer Kappung gleichkommt. Der Fachbereich 2-2-10 Grünplanung schlägt daher vor, die Kronen des Bestandes auf besagter Straße unter Hinzuziehung eines Baumsachverständigen stärker absetzen zu lassen und danach jährliche Kontrollen durchzuführen und die Ergebnisse zu protokollieren. Die Kommission stimmt dem Vorschlag zu und erwartet, dass die Anwohner vorab umfassend informiert werden.
143	1 Robinie	Borbecker Straße 19
144		Der Antragsteller verweist auf die vermeintlich gefährlichen Belaganhebungen auf dem Bürgersteig. Er fordert daher die Rodung des Baumes. Die Baumkommission sieht keinen Handlungsbedarf und lehnt den Antrag ab.
148	4 Linden	Bronkhorststr. 58 - 62
149		Ein Anwohner beschwerte sich über den „Dreck“, welchen die Gehölze angeblich verursachen und verweist des Weiteren auf eine im Nahbereich verlaufende Erdgasleitung, die durch den Baumbestand womöglich gefährdet sei. Er beantragte daher die Fällung von vier Straßenbäumen. Die Kommission lehnt das Begehren ab.